



119. Tätigkeitsbericht

der Freiwilligen Feuerwehr KÜB

EUER WOHLGEBOREN,

Wir gestatten uns hiermit, den Tätigkeitsbericht des Jahres 2014 höflichst zu unterbreiten. Unseren verehrten Gönnern, Spendern, Freunden und Kameraden sowie deren Familien danken wir herzlichst für Ihr bisher erwiesenes Wohlwollen und wünschen allen ein

GESUNDES, ERFOLGREICHES sowie FRIEDLICHES NEUES JAHR

2015

Für das Kommando der
Freiwilligen Feuerwehr KÜB

Stefan Brandstätter, e.h.
Kommandant

Impressum:

Freiwillige Feuerwehr Küb, Küber Straße 37, 2671 Küb

Für den Inhalt verantwortlich: Kommandant Stefan Brandstätter

Vervielfältigung: Digitaldruck.at, Aredstraße 7, 2544 Leobersdorf

Liebe Freunde und Gönner der Freiwilligen Feuerwehr Kürnberg

Auch heuer freuen wir uns wieder einen Jahresbericht präsentieren zu können, der Ihnen einen Überblick über ein interessantes und abwechslungsreiches Arbeitsjahr und Einblicke in die Aufgaben unserer Feuerwehr geben soll. Zum einen werden die Tätigkeiten und Aktivitäten der Ausbildung, der Einsätze sowie der Veranstaltungen vorgestellt und erläutert, zum anderen wollen wir Sie auch über unsere vielen Arbeiten im und um das neu renovierte Feuerwehrhaus sowie das Feuerwehrwesen informieren.

Handlungsfeld Ausbildung

Die seit Jahren forcierte umfassende Ausbildung zeigte sich als „goldrichtig“ bei der Bewältigung des Einsatzjahres 2014. Längst geht es bei einem Brandeinsatz nicht mehr nur darum das Feuer zu löschen, sondern vielmehr um eine umfassende Schadensminimierung. Umliegende Gebäude sollen geschützt, der Wasserschaden gering gehalten und Rauchschäden vermieden werden. Im Bereich der technischen Einsätze wurde bei der von der FF Kürnberg ausgearbeiteten



Gemeindeübung mit den Feuerwehren Payerbach und Schlöglmühl eine Menschenrettung aus einem Auto im unwegsamen Gelände intensiv beübt. Die Erkenntnisse aus diesen Übungen sollten uns bei vielen Einsätzen sehr helfen. In einer KHD - Katastrophen-Hilfs-Dienst - Übung wurde ein Waldbrand simuliert, der eine länderübergreifende Zusammenarbeit zwischen Niederösterreich, Burgenland und der Steiermark erforderte. Dank der guten Zusammenarbeit zwischen Feuerwehren, Bergrettung, Rotem Kreuz, Polizei mit Hubschraubern sowie dem Bundesheer wurde viel Wasser transportiert und der angenommene Brand gelöscht. Ebenso ein Hauptteil der Ausbildung 2014 beinhaltete die Grundausbildung unserer drei „jungen Aktiven“ Kirsten Frass, Daniel Gruber und Dominic Brandstätter. Die umfassende Ausbildung, deren Abschluss das sogenannte Abschlussmodul Truppmann war, wurde von allen dreien erfolgreich abgeschlossen.



Mit dem erlernten Wissen konnten sie bereits viele Einsätze im

abgelaufenen Jahr absolvieren. Dem nicht genug ließen, die drei es sich nicht nehmen der Bewerbungsgruppe Kürnberg beizutreten, um ihr erstes Leistungsabzeichen (in Bronze) bei den Landesleistungsbewerben in Retz zu erringen. Die Gruppe konnte nach kurzen, intensiven Trainingseinheiten mit einer tolle Leistung überzeugen. Ein Dank gilt hierbei den arrivierten Wettkämpfern, die sich in den Dienst der Jungen stellten. Für das heurige Jahr ist der Erwerb des silbernen Abzeichens und vielleicht auch die eine oder andere Leistungsprüfung angedacht.



Schwerpunkt Einsätze

Im vergangene Jahr wurden wir wieder des Öfteren zu **Verkehrsunfällen mit eingeklemmten Personen** auf die B27 gerufen; Einsätze die uns physisch als auch psychisch vieles abverlangten. Mehrere Hochwassereinsätze in den Gemeinden Reichenau und Payerbach hielten uns stundenlang auf Trab, wobei der Ortsteil Schlöglmühl und deren Bewohner am Schlimmsten getroffen wurde. Unsere Hilfeleistung, die mehrere Stunden andauerte, beinhaltete u.a.



Pumparbeiten im Gewerbepark sowie die Mithilfe bei der Errichtung eines Schutzdammes im Ortskern. Ebenfalls betroffen war die Südbahn - hier war ein Zug nach zwei Murenabgängen regelrecht gefangen - verletzt wurde zum Glück niemand. Nach Beseitigen der Schlammmassen sowie der Entfernung eines auf den Schienen zu liegen gekommenen Wurzelstock, konnte der Zug im Schritttempo seine Endstation in Payerbach anfahren. Ebenfalls in ungewöhnlicher hoher Zahl wurde wir zu Einsätzen mit Personen in Notlage bzw. Türöffnungen gerufen und konnten hierbei unsere Nachbarfeuerwehren Payerbach und Schlöglmühl unterstützen. Sturmeinsätze hielten sich im abgelaufenen Jahr zum Glück in Grenzen, jedoch

sind auch sie nicht zur Gänze ausgeblieben. Hierbei wurde das Dach einer Maschinenhalle ob der starken Windböen abgedeckt; ebenso hielten mehrere Bäume den Belastungen nicht stand, neigten sich und beschädigten mehrere Leitungen.



Zum Jahresende wurden wir noch zu zwei Brandeinsätzen alarmiert. Einer im Gewerbepark Schlöglmühl, der andere im Hotel Payerbacherhof der Fam. Hübner im Ortszentrum von Payerbach. Bei ersterem, dem Brand

eines Schrottplatzes, wurde ein Mitarbeiter der Fa. Krems-Schrott und langjähriges Mitglied unserer Wehr **OFM Christian Waitz**, leider Gottes sehr schwer verletzt und mit schwersten Verbrennungen in das AKH nach Wien geflogen. Durch den Unfall zutiefst betroffen, wünschen wir ihm auf diesem Wege das Allerbeste und eine rasche Genesung. Mit Sicherheit haben Sie auch schon von dem **Spendenaufruf zur finanziellen Unterstützung** für ihn gelesen, welcher von unserer Seite ins Leben gerufen wurde. Als Sprachrohr der Familie ist es uns ein besonderes Anliegen alljenen Danke zu sagen, die schon gespendet haben oder es noch werden. **VIELEN DANK.**

Treffpunkt Feuerwehrhaus

Nachdem die alte, im Zuge der Errichtung des Feuerwehrhauses angeschaffte Ölheizung ausgetauscht werden musste, ist es uns gelungen eine neue Pelletsheizung und somit ein kostengünstigeres und

umweltschonendes Heizungssystem zu installieren. Bis zu diesem Zeitpunkt waren jedoch viele Stunden an intensiver Facharbeit notwendig. Alte Leitungen wurden demontiert, Heizkörper versetzt, neue Rohre montiert und ein Lagerraum für die Pellets geschaffen. All diese Arbeiten wurden von den Mitglieder in Eigenleistung durchgeführt; die Installationsarbeiten sowie elektrischen Tätigkeiten und Tischlerarbeiten übernahmen gelernte Fachkräfte unserer Wehr. Zusätzlich zum Einbau des neuen Heizungssystem wurde dem restlichen Haus ein "Facelifting" verpasst. Die Wände wurden gestrichen, Vorhänge gekauft und genäht, neue Tische bestellt, Kästen erneuert und noch vieles mehr. Nach mittlerweile 30 Jahren sind solche Erneuerungen unabdinglich. Eine thermische Isolierung des gesamten Dachbodens um noch weitere Heizkosten zu senken, wird im heurigen Frühjahr noch durchgeführt. Ein aufrichtiges und ehrliches Dankeschön an all unsere Mitglieder für die erbrachten Leistungen. Alle Arbeiten wurden in der so raren Freizeit durchgeführt. Ein Dank geht an dieser Stelle auch an die Marktgemeinde Payerbach, welche die Kosten für den Umbau der Heizung sowie für die Isolierung des Dachbodens übernimmt. Alle restlichen Ausgaben, in durchaus beträchtlicher Höhe, werden seitens der Freiwilligen Feuerwehr Küb getragen.



Wichtige Erneuerungen

Unsere Homepage, als ein wichtiges Medium zur Weitergabe von Informationen zu Einsätzen, Ausbildungen, Veranstaltungen, uvm. wurde in ein neues Gewand gekleidet und soll es ihnen nun noch einfacher und übersichtlicher ermöglichen jederzeit über alles am laufenden zu bleiben. Erwähnt sei hier natürlich auch unser **Küber Florian**, als ein beliebtes Infoblatt, welches mehrmals im Jahr bei Ihnen im Postkasten landet.

Bewegung gab es auch in unserem Kommando. EV Martin Rella hat sich nach langjähriger Tätigkeit in der Verwaltung aus dem Amt des Leiter des Verwaltungsdienste zurückgezogen. Aufgrund seiner beruflichen und familiären Situation war es ihm nicht mehr möglich, diesen verantwortungsvollen und zeitintensiven Aufgaben nachzukommen. Im Namen aller Mitglieder sagen wir Danke für die gewissenhafte und zur vollsten Zufriedenheit Aller ausgeübten Tätigkeiten. Als Organisator des Küber Aufest und als Bindeglied zu unseren Jungfeuerwehrmitgliedern fungiert er weiterhin, wofür wir recht herzlich danken. Die **Nachbesetzung dieser leitenden Funktion übernahm V Antonio Rella**, wobei nach einem Jahr der

harten Einarbeitung und intensiven Zusammenarbeit bereits gesagt werden kann, dass wir auch hier wieder den richtigen „Riecher“ gehabt haben. Antonio ist sehr engagiert und uns eine wichtige Unterstützung im Kommando der Feuerwehr Küb.

Blickpunkt Veranstaltungen

Neben dem schon traditionellen Küber Aufest, welche heuer in seine 39. Auflage geht, fand auch wieder das beliebte Maifeuer des KVK beim Feuerwehrhaus statt. Klänge und Gesänge der anderen Art konnten die Besucher des im August stattgefundenen Benefizkonzert wahrnehmen. Es gastierten die Payerbacher Meisterkurse unter der Leitung von Frau Univ.-Prof. Mag. Eva Salmutter in unserem für diese Veranstaltung entsprechend adaptierten Feuerwehrhaus. Um den Ansprüchen der KünstlerInnen, welche es gewohnt sind



in den großen Konzerthäuser zu spielen, gerecht zu werden, wurde von unserer Seite alles unternommen, um eine bestmögliche Akustik zu ermöglichen. Die KünstlerInnen waren dabei vom Ergebnis äußerst begeistert und versprachen auch im Jahr 2015 wieder ein Konzert für uns zu spielen.

Aktivitäten Kameradschaft

Jeder Unternehmer weiß, dass nichts wichtiger ist, als motivierte Mitarbeiter. Auch wir als Kommando versuchen daher unseren Mitglieder ein möglichst angenehmes Umfeld zu bieten. Neben der Notwendigkeit von zeitgerechten Räumlichkeiten werden deshalb auch angenehme Aktivitäten außerhalb des Übungs- und Einsatzstresses organisiert. Ein kameradschaftlicher Grillabend, der Feuerwehrausflug und Gratulationen zu runden Geburtstagen wurden organisiert. Erstmals wurde auch eine Bierverskostung für unsere Mitglieder und zur Freude deren Gaumen abgehalten. Das abgelaufene Jahr bot viele schöne Momente und manchmal auch die eine oder andere „intensivere“ Diskussion. Aber es sind doch genau solche Momente, die uns den hohen Wert der Kameradschaft zeigen.

**Ehrenamt ist nicht Arbeit, die nicht bezahlt wird,
sondern Arbeit, die nicht bezahlt werden kann.**

Worte der Danksagung

An dieser Stelle möchten wir besonders darauf hinweisen, dass all die Stunden, die seitens der Mitglieder der Feuerwehr KÜB aufgebracht werden, freiwillig, unentgeltlich und uneigennützig geleistet werden. Danken möchten wir aber auch allen Familienangehörigen für das Verständnis, dass unsere Feuerwehrmänner oftmals bei Tag und bei Nacht zu Einsätzen ausrücken und viele Stunden in die Ausbildung investieren.

Wir möchten uns daher zum Ende des Jahres in aller Form für die immerwährende und großzügige Unterstützung bedanken.

Abschließend sei, Ihnen liebe Bevölkerung, für Ihr Wohlwollen und Ihre Unterstützung gedankt. Der Marktgemeinde Payerbach danken wir ebenfalls für die Unterstützung sowie den Feuerwehren Payerbach und Schlöglmühl für die konstruktive Zusammenarbeit.

In diesem Sinne, wünschen wir Ihnen und Ihren Familien alles Gute, viel Erfolg und vor allem Gesundheit für das kommende Jahr 2015 und verbleiben mit,

GUT WEHR

Für das Kommando zeichnen,



Rella Antonio, V

Rella Antonio
Leiter d. Verwaltungsdienstes

Brandstätter Stefan, 32

Brandstätter Stefan
Kommandant

Heinfellner Andreas, B1

Andreas Heinfellner
Kommandant-Stv.

Einsatzstatistik 2014

Einsätze von 01.12.2013 bis 30.11.2014

Brandeinsätze

1	28.03.2014	Küb: Brand von Ast- und Wurzelwerk in aufgelassenem Schwimmbecken
2	16.04.2014	Küb: Kaminbrand in Einfamilienwohnhaus
3	07.07.2014	Höllental: Unterstützung des Flugdienstes der Waldbrandgruppe Neunkirchen
4	18.11.2014	Küb: Kleinbrand in Küche, Feuer durch Besitzer gelöscht
5	27.11.2014	Schlöglmühl: Brand am Schrottplatz im Gewerbepark Schlöglmühl
6	29.11.2014	Payerbach: Zimmerbrand im Hotel Payerbacherhof

Brandsicherheitswachen

1	04.01.2014	Küb: Brandsicherheitswache bei Abbrandarbeiten
2	28.02.2014	Küb: Brandsicherheitswache bei Abbrandarbeiten
3	22.03.2014	Eichberg: Brandsicherheitswache entlang ÖBB-Bahndamm
4	30.04.2014	Küb: Brandsicherheitswache beim Maifeuer des KVK

Technische Einsätze

1	06.12.2013	J. Wegerer Straße: Fahrzeugbergung bei winterlichen Verhältnissen
2	07.12.2013	Schmidsdorfstraße: Baum nach Sturm auf Straße gefallen
3	23.12.2013	Küb, B27: Verkehrsunfall mit verletzter Person
4	17.03.2014	Mühlhof: Sturmeinsatz, Blechdach von Maschinenhalle abgedeckt
5	21.04.2014	Hellbachgraben: Sturmeinsatz, Baum über Straße
6	16.05.2014	Schmidsdorf: Hochwasser, Auspumpen mehrerer Keller, Sandsäcke füllen
7	16.05.2014	Reichenau/Rax: Hochwasser, Keller auspumpen
8	16.05.2014	Oberküb: Sturmeinsatz, Baum unterspült und auf Straße gefallen
9	16.05.2014	Küb: Sturmeinsatz, Baum auf Telefonleitung gefallen
10	16.05.2014	Feldgasse: Hochwasser, Keller unter Wasser
11	30.05.2014	Schmidsdorf, B27: Fahrzeugbergung, PKW im Straßengraben
12	16.06.2014	Wiener Straße, B27: Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person
13	24.06.2014	Küber Weg: Auspumpen einer Zisterne
14	30.07.2014	Schlöglmühl: Hochwassereinsatz, Überflutungen und Vermurung
15	03.08.2014	Schlöglmühl: Hochwassereinsatz, Aufräumarbeiten
16	01.10.2014	Pettenbach Straße: Schadstoffeinsatz, Gasaustritt
17	14.10.2014	Sankt Christopher Straße: Person in Notlage, Türöffnung
18	16.10.2014	Küb, B27: Kollision zweier PKW im Kreuzungsbereich
19	19.10.2014	Heufeld, B27: Verkehrsunfall mit verletzter Person
20	20.10.2014	Payerbach: Person in Notlage, Türöffnung
21	26.10.2014	Schlöglmühl: Person in Notlage, Türöffnung
22	03.11.2014	Schmidsdorf, B27: Fahrzeugbergung, PKW im Straßengraben

Insgesamt wurde die FF Küb zu **32 Einsätzen mit 889 geleisteten Stunden** alarmiert.

Leistungsbilanz 2014

Tätigkeiten von 01.12.2013 bis 30.11.2014

Es wurden durchgeführt

- ❖ 1 Mitgliederversammlung
- ❖ 7 Monatsversammlungen
- ❖ 7 Kommandobesprechungen
- ❖ 1 Chargendienstbesprechungen
- ❖ 6 sonstige Dienstbesprechungen
- ❖ 6 Wartungsarbeiten des Nachrichtendienstes
- ❖ 22 Wartungsarbeiten des Fahrmeisters
- ❖ 11 Wartungsarbeiten des Zeugmeisters
- ❖ 6 Wartungsarbeiten des Sachbearbeiters Atemschutz
- ❖ 175 Tätigkeiten im Zuge des Umbaus der Heizung sowie Renovierung des Feuerwehrhauses
- ❖ 31 sonstige Wartungsarbeiten im Feuerwehrhaus
- ❖ 31 Verwaltungstätigkeiten
- ❖ 60 Tätigkeiten der Feuerwehrjugend, Veranstaltungen und Events
- ❖ 37 sonstige Tätigkeiten der Kameraden



Kirchliche Veranstaltungen

- ✓ Teilnahme an der Auferstehungsfeier am Karsamstag
- ✓ Organisation der Florianifeier in der Pfarrkirche Payerbach
- ✓ Fronleichnamsprozession in Payerbach
- ✓ Antreten zur Heldengedenkfeier zu Allerheiligen
- ✓ Teilnahme an der Maiandacht bei der Barbarakapelle
- ✓ Besuch der Begräbnisfeiern verstorbener Kameraden aus den benachbarten Feuerwehren
- ✓ Besuch seiner Exzellenz Weihbischof Franz Scharl im Zuge der Visitation der Pfarre Payerbach
- ✓ Teilnahme an der feierlichen Eröffnung der Feuerwehrhäuser unserer Nachbarfeuerwehren Gloggnitz-Eichberg und Priggwitz

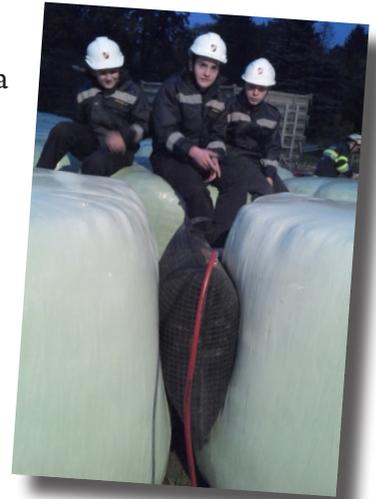


Übungen

- 6 Gesamtübungen in der FF Küb
- 1 Gemeindeübung im Hellgraben in Pettenbach
- 1 Unterabschnittsübung beim Gasthof Flackl in Reichenau/Rax
- 1 Technische Übung im Stollen des Schaubergwerks am Grillenberg
- 15 Übungen, sowie Bewerbe der aktiven Bewerbungsgruppe
- 1 länderübergreifende Katastrophenübung am Hochwechsel

Schulungen und Fortbildungen

- 2 Winterschulungen im Feuerwehrhaus:
 1. Thema: Blackout: Was tun, wenn das Licht ausgeht?
 2. Thema: Handhabe und Funktion der Wärmebildkamera
- 1 Kommandantenfortbildung
- 1 Chargenschulung im Feuerwehrhaus Küb
- 9 Donnerstag-Kurzschulungen
- 1 Funk- und Fahrerschulung
- 2 Abschnittsschulungen zum Thema Funk und Atemschutz



Sonstige Tätigkeiten, Ausrückungen, Feste

- ❖ Durchführung der Neujahrssammlung
- ❖ Feuerlöscherüberprüfung im Feuerwehrhaus
- ❖ Teilnahme an der Podiumsdiskussion des NÖ Zivilschutzverband zum Thema „Black Out“
- ❖ FF Küb Skimeisterschaft in Spital/Semmering im Zuge des Ortsschitages
- ❖ Unterstützung des KVK bei der Kinderfaschingsdisco
- ❖ Teilnahme am Abschnittsfeuerwehrtag
- ❖ Teilnahme am Bezirksfeuerwehrtag
- ❖ Teilnahme an der Kommandantendienstbesprechung des Abschnittes Gloggnitz
- ❖ Maifeuer des KVK beim Feuerwehrhaus Küb
- ❖ Durchführung der Florianifeier der Feuerwehren
- ❖ Biererkennungstest im Feuerwehrhaus Küb
- ❖ Durchführung des 38. Küber Aufestes vom 17.-19. Juli
- ❖ Konzert der DozentInnen der Payerbach Meisterkurse im Feuerwehrhaus Küb
- ❖ Feuerwehrausflug ins größte begehbare Feuerwehrauto Österreich
- ❖ Besuch der Feuerwehrfeste der Nachbarfeuerwehren
- ❖ Ausrichtung des Mensch-ärgere-dich-nicht Turniers
- ❖ Sankt Nikolaus beim Feuerwehrhaus Küb
- ❖ Weihnachtsfeier im Feuerwehrhaus Küb

In Summe wurden im abgelaufenen Jahr bei Einsätzen, Übung und Aktivitäten
556 Tätigkeiten mit 7.115 Stunden erbracht.

Heinfellner Andreas, B1

Heinfellner Andreas
Kommandant-Stv.

- Gott zur Ehr -

Angelobungen, Beförderungen, Überstellungen und Ehrungen

Angelobungen

- ◆ Aufnahme in die Feuerwehrjugend Küb
Julian **Heissenberger**, Michael **Kern**, Mathias **Pulpitel**, David **Prangl**
- ◆ Überstellung in den Aktivstand
Dominic **Brandstätter**, Kirsten **Frass**, Daniel **Gruber**

Beförderungen

- ◆ vom **Feuerwehrmann** zum **Oberfeuerwehrmann**
Andreas **Rottmann**, Peter **Rottmann**
- ◆ vom **Oberfeuerwehrmann** zum **Hauptfeuerwehrmann**
Matthias **Rella**

Bestellungen

- ◆ zum **Leiter des Verwaltungsdienstes**
Antonio **Rella**

Überstellung in den Reservestand

- ◆ Engelbert **Tatzgern**

Ehrungen der Gemeinde

- ◆ **Bronze Ehrennadel** der Marktgemeinde Payerbach für **langjährige verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehrkommando**
Martin **Rella**
- ◆ **Silberne Ehrennadel** der Marktgemeinde Payerbach für **30 Jahre aktiven Feuerwehrdienst**
Josef **Bous**, Georg **Dudek**, Walter **Jenner**, Josef **Maier**
- ◆ **Goldene Ehrennadel** der Marktgemeinde Payerbach für **40 Jahre aktiven Feuerwehrdienst**
Anton **Fahrner**

Ehrungen des Landes Niederösterreich und des Landesfeuerwehrverbandes

- ◆ für langjährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet des
Feuerwehr- und Rettungswesen
- 25 Jahre:** Christian **Frass**
- 40 Jahre:** Anton **Fahrner**



Gebarungsnachweis 2014

Kassaführung von 01.12.2013 bis 30.11.2014

Eingänge:

Übertrag aus dem Vorjahr	€	20.772,80
Subventionen der Marktgemeinde für KLFA-W und Heizungsumbau	€	20.087,10
Erlöse div. Festlichkeiten & Veranstaltungen	€	12.260,51
Neujahrsammlung	€	12.141,17
Einsatzverrechnung & Spenden bei Einsätzen	€	5.592,21
div. Einnahmen und Spenden	€	2.565,97
Zinserträge	€	25,60

Gesamt	€	73.445,36
---------------	----------	------------------

Ausgänge:

Heizungsumbau und Renovierung	€	22.651,06
Anschaffungen im Bereich Bekleidung	€	6.653,80
Kreditrückzahlung und Rücklagen für das KLFA-W	€	5.657,91
Anschaffungen im Bereich Feuerwehrhaus	€	4.336,11
Wartung, Anschaffung & Reparaturen im Bereich KFZ	€	3.538,71
Ausgaben im Bereich Feuerwehrjugend	€	2.986,09
Anschaffungen im Bereich Geräte & Ausrüstung	€	2.461,49
Ehrungen, Geschenke, Festlichkeiten	€	2.373,87
Kraftstoffe und Betriebsmittel	€	1.508,09
Verwaltung, Büro, SMS, Internet und Telefonie	€	1.326,29
Bereich Öffentlichkeitsarbeit (Tätigkeitsbericht & Küber Florian)	€	1.228,95
Anschaffung & Wartung im Bereich Funk & Alarmierung	€	978,91
Leistungsbewerbe (Nenngeld, etc.)	€	976,86
Gebühren AKM	€	974,99
Ausgaben im Bereich Ausbildung & Schulung	€	670,72
Verbandsbeiträge, Unterstützungsfond	€	589,68
sonstige Ausgaben, Bankspesen, KEST	€	200,27

Gesamt	€	59.113,80
---------------	----------	------------------



Saldo der laufenden Gebarung:

Eingang	€	73.445,36
Ausgang	€	59.113,80
=====		
Stand per 30.11.2014	€	14.331,56

Die Kassa wurde per 30.11.2014 von PRANGL Gerald und WALLNER Martin überprüft und für "in Ordnung" befunden.

Von Seiten der Marktgemeinde Payerbach wurden zusätzlich laufende Kosten für Betrieb, Energie und Versicherung von Mannschaft & Fahrzeugen in der Höhe von ca. € 6.500,00 übernommen, wofür auf diesem Weg nochmals herzlich gedankt sei.

Mit den besten Wünschen für das neue Jahr,

Ihr Verwaltungsteam,

Rella Antonio

Leiter d. Verwaltungsdienstes

Eva Schindler

Stv. Leiter d. Verwaltungsdienstes

FEUERWEHRNOTRUF



122

Jahresrückblick 2014

Hochwasser Einsatz-Reigen

Es war ja zu erwarten gewesen. Wer in der Nacht vom 15. auf den 16. Mai in Payerbach die braunen Wassermassen der Schwarza mit hoher Geschwindigkeit vorbeirauschen sah, mag sich vielleicht gedacht haben: „Das wird brenzlig.“ Und so kam es auch. Bereits am frühen Morgen (6:27 Uhr) wurde die Freiwillige Feuerwehr Küb zum Hochwassereinsatz nach Payerbach gerufen – dem



ersten binnen eines langen Tages. Weil in der Gemeinde das Wasser an mehreren Stellen gefährlich hoch angestiegen war, wurden die Küber Helfer zum Füllen von Sandsäcken angefordert. Kaum waren die Mitglieder mit den Arbeiten fertig, kam die Meldung herein, dass der Küber Bach im Bereich Oberküb über die Ufer getreten sei. Wie sich herausstellte, hatte der schwere Regen vielmehr eine Straße in einen Bach verwandelt. Nach Sperre der Straße konnten die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Küb das Wasser – mithilfe von Sandsackverbauten – in die Abwasserkanäle ableiten. Die Verschnaufpause, die daraufhin folgte und die die Mitglieder für eine Kontrollfahrt durch die Gemeinde nutzten, währte nicht lang. Der nächste Einsatz: wieder in Payerbach, wo eine Unterführung in der Nähe der Tennisplätze (ehemalige Lachsucht) überflutet worden war. Immerhin gestalteten sich die Abpumparbeiten nicht allzu schwierig und so konnten die Kameraden nach einiger Zeit wieder wohlbehalten ins Feuerwehrhaus einrücken.

Feuerwehr trifft Weihbischof

Um den Besuch seiner Exzellenz **Weihbischof Franz Scharl** am 25. Mai 2014 in Küb zu würdigen, hat die Freiwillige Feuerwehr Küb anlässlich der **Maiandacht bei der örtlichen Barbarakapelle** eine Abordnung gestellt. Im Rahmen der Feierstunde erhielten die aktiven Mitglieder wie auch die Jugendlichen der Feuerwehrjugend Küb



die Gelegenheit, mit dem Bischof, der zur Visitation in der Pfarre weilt, ins Gespräch zu kommen. Weihbischof Scharl zeigte sich über die Anwesenheit der Feuerwehr sehr erfreut und nutzte auch gleich die Gelegenheit, die diversen Abzeichen und Dienstgrade der Feuerwehrmitglieder zu studieren. Bei den Mitfeiernden machte der hohe Besuch auf jeden Fall Eindruck, wie die Aussage eines Küber Feuerwehrchergen bestätigt: „Der ist irgendwie cool.“

Brandsicherheitwache entlang der Semmeringbahn

Bei längeren Trockenperioden kommt es vor allem im Sommer entlang der Semmeringbahn am Eichberg öfters zu Waldbränden. Dabei entzündeten sich durch den Bremsvorgang der Züge ausgetrocknete Gräser und Unterholz und sorgen so für teils langwierige Feuerwehreinsätze. Um diesem Problem zu begegnen, werden einmal im Jahr durch Mitarbeiter der ÖBB entlang der historischen Bahnstrecke Brandstreifen gelegt, die das brennbare Material auf ein Minimum reduzieren. Eine Mammutaufgabe auch für die umliegenden Feuerwehren: Insgesamt zehn Feuerwehren wurden benötigt, um die gelegten Feuer auf den vorgesehenen Bereich zu beschränken. Während der knapp zehnstündigen Brandsicherheitswache wurden gemeinsam mit dem Zug bestehend aus den Feuerwehren Küb/Eichberg/Weißenbach drei Brandstellen abgesichert. Das RLFA 2000 musste mehrmals Wasser auftanken, die Mannschaft legte mehrere Längen Druckschläuche und setzte bis zu zwei Rohre parallel ein. Die Feuerwehr Küb war mit dem Rüstlöschfahrzeug sowie dem Mannschaftstransportfahrzeug und zehn Mitglieder ebenfalls beteiligt.



Kunst & Kultur im Feuerwehrhaus



Klavierklänge und Ariengesang im Feuerwehrhaus Küb. Das gab es bisher nur selten. Nun ist die hohe Kultur in Küb eingekehrt - und zwar im Kleide eines Benefizkonzertes, dass die **Dozentinnen und Dozenten der Payerbacher Meisterkurse** gegeben haben. Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Küb ließen sich es dafür nicht nehmen, die Gerätehalle dem Anlass entsprechend in einen kleinen Musikvereinsaal umzubauen.

Vielen Dank an Meisterkurse-Leiterin Univ.-Prof. Dr. Eva Salmutter für die Ausrichtung dieser Veranstaltung und an alle Besucher für die Spenden. Im Publikum gesichtet wurden unter anderem Bgm. Edi Rettenbacher, Vize-Bgm. Jochen Bous, die Vorstände Thomas Hamele und Joachim Köll mit Gattinnen, GR Michael Eder mit Gattin, GR Kurt Schneider, Dr. Walter Rella mit Gattin sowie viele Feuerwehrmitglieder der FF Küb.

5. Übung: Traktorunfall am Bauernhof

Am Land finden sich naturgemäß viele Bauern mit ihren landwirtschaftlichen Gehöften und Maschinen. Dass solche Maschinen sowie das Arbeiten am Bauernhof auch eine Vielzahl an Einsatzszenarien mit sich bringen, kann man leider immer wieder in den Zeitungen lesen. Die Beübung eines solchen Szenarios

“Landwirtschaftlicher Unfall” war Teil der 5. Übung des heurigen Jahres, bei welcher ein Traktor in Brand geriet. Mittels “Rauchbomben” und “Kunstblut” wurde hierbei versucht eine realitätsnahe Darstellung zu erreichen. Aufgabe der angerückten Mannschaft war es dabei, die verletzten Personen zu retten, den Brand unter Verwendung von Schaummitteln zu löschen und dessen Ausbreitung zu verhindern. Die Mitglieder der Feuerwehrjugend, die im Zuge dieser Übung der aktiven Mannschaft ihren 24-Stunden Feuerwehrtag begann, stellten sich dabei als interessierte Zuschauer ein, um anschließend bei ausgewählten weiteren Übungsszenarien (u.a. Einsatz von Hebekissen) selbst Hand anlegen zu können.



Brandeinsatz am Schrottplatz

Kurz nach 16 Uhr wurden die Feuerwehren der Marktgemeinde Payerbach zu einem Brandeinsatz in den Gewerbepark Schlöglmühl gerufen. Dort hatte, nachdem es bei Schneidarbeiten zu einer Verpuffung gekommen war, ein Schrotthaufen mit zahlreichen Autowracks Feuer gefangen. Ein Mitarbeiter der Firma Krems, ebenso Mitglied der FF Küb, erlitt dabei schwere Verbrennungen. Nach der Erstversorgung durch das Rote Kreuz und den



Notarzt wurde er **mittels Christophorus 3 in die Verbrennungsabteilung des AKH Wien** geflogen. Das Feuer, welches sehr schnell um sich griff, drohte in weiterer Folge auf eine angrenzende Lagerhalle überzugreifen. Am Einsatzort eingetroffen galt das erste Augenmerk dem Schutz der noch unversehrten Gebäudeteile und der Verhinderung einer weiteren Brandausbreitung. Nachdem bei einem Brand von Autowracks unter anderem jede Menge Kunststoffe sowie Reste von Fahrzeugölen verbrennen, konnte der Löscheinsatz mittels Schaummittel nur unter Einsatz von schwerem Atemschutz durchgeführt werden. Starker Wind sowie die einbrechende Dunkelheit erschwerten den Einsatz zusätzlich. Zur Sicherstellung



ausreichender Atemschutzgeräte und Mannschaft wurden zusätzlich Einheiten aus Gloggnitz-Aue, Schottwien und Enzenreith nachalarmiert; die FF Neunkirchen-Stadt sorgt indes für ausreichend Schaummittel. Nachdem auch die letzten Brandherde unter Zuhilfenahme von Schrottkran und Drehleiter abgelöscht wurden, konnte kurz nach 22 Uhr schließlich „Brand aus“ gegeben werden. Für die Nacht wurde eine Brandwache eingerichtet.

Mensch-ärgere-dich-nicht 7.0 im Feuerwehrhaus

„Das mutwillige Umwerfen von Spielfiguren führt zum sofortigen Spielausschluss!“, so heißt es in den offiziellen Turnierrichtlinien der Mensch-ärgere-dich-nicht-Weltmeisterschaften (ja, die gibt es wirklich). Nicht gänzlich unverständlich, dass sich so mancher zwar zum Zuschauen, aber nicht zum Mitspielen im Küber FF-Haus eingefunden hat, stand dort doch wieder das mittlerweile zum 7. Mal ausgetragene „Mensch-ärgere-dich-nicht-Turnier“ der Feuerwehrjugend Küb am Programm. Nichtsdestotrotz wurden alle 128 aufgelegten Spielerkarten an den Mann oder auch die Frau gebracht und so stand einem tollen Turnier, pünktlich zum 100-jährigen Jubiläum des Spiels in seiner heutigen Form, nichts mehr im Wege. Nach sechs nervenaufreibenden Runden, sowohl für die Spieler als auch für das Publikum, standen sich im kleinen und großen Finale die besten acht Spieler gegenüber. Sieger der 7. Auflage wurde **Tina Jaitler** aus Küb dicht gefolgt von **Eva Kopezky**, **Katharina Schögggl** und **Lisa Auer** auf den Plätze zwei bis vier. Die Ränge fünf bis acht, welche im kleinen Finale ausgespielt wurden, gingen an Katharinas Schwester(!) **Magdalena Schögggl**, **Monika Schieraus**, **Uli Wagner** und **Sarah Madl**. Natürlich gab es wiederum eine Vielzahl an tollen Preisen sowie eindrucksvolle Pokale aus Holz. Unter den zahlreichen „Spielern“ ebenfalls mit von der Partie **Bürgermeister Edi Rettenbacher** sowie eine tolle Abordnung der **Feuerwehrjugend Enzenreith mit Oberbrandinspektor Josef Kosak**. Unser Dank an dieser Stelle gilt allen Spielerinnen und Spielern sowie den großzügigen Sponsoren und Spendern der Sachpreise. Das war's für heuer, seien Sie dabei beim **8. Mensch-ärgere-dich-nicht-Turnier am 14. November 2015**.



Sachgebiet Ausbildung

Auch im vergangenen Jahr wurde wieder ein besonderes Augenmerk auf die Aus- und Weiterbildung der Feuerwehrmitglieder gelegt. Insgesamt standen nicht weniger als 28 geplante Ausbildungseinheiten in Form von Übungen, Schulungen und Seminaren auf dem Programm, um die Mannschaft immer auf aktuellstem Stand zu halten. Zusätzlich zu dem gut gefüllten Ausbildungsplan ließen es sich mehrere Kameraden nicht nehmen, sich neues Wissen auf Lehrgängen und Fortbildungen anzueignen.

Insgesamt wurden im abgelaufenen Jahr **618** Stunden bei **45** Ausbildungseinheiten aufgebracht.

2014 wurden in unserer Feuerwehr durchgeführt:

- ◆ 3 Branddienstübungen
- ◆ 3 Technische Übungen
- ◆ 1 Gemeindeübung
- ◆ 1 Unterabschnittsübung beim Gasthof Fackl in Reichenau/Rax
- ◆ 1 länderübergreifende Katastrophen-Hilfs-Dienst-Übung am Hochwechsel
- ◆ 1 Funk- und Fahrerschulung
- ◆ 1 Technische Übung im Stollen des Schaubergwerks am Grillenberg
- ◆ 9 Kurzschulungen

Das Hauptaugenmerk wurde dabei gelegt auf:

- ◆ Ausrüstung im Atemschutzeinsatz
- ◆ Richtiger Umgang mit der Wärmebildkamera
- ◆ Löschmittel: Netzmittel und Schaum
- ◆ Arbeiten mit dem hydraulischen Rettungsgerät
- ◆ Erste Hilfe
- ◆ Suchen und Retten im Innenangriff
- ◆ Verkehrsunfälle mit Menschenrettung
- ◆ Fahrzeuglehre: Rettungskarten
- ◆ Atemschutznotfall - Rettungseinsatz
- ◆ Strahlrohrtraining
- ◆ Umgang und Arbeiten mit dem Digitalfunk
- ◆ Arbeiten in der Einsatzleitung

Absolvierte Lehrgänge und Fortbildungen

Atemschutzgeräteträger - Lehrgang
König Jonathan
Recht und Organisation für das Feuerwehrkommando (1 Tag)
Rella Antonio
Brandschutztechnik - Grundlagen
Schindler Eva
Truppmannausbildung (8 Termine)
Brandstätter Dominic, Frass Kirsten, Gruber Daniel
Abschlussprüfung Truppmann (3 Stunden)
Brandstätter Dominic, Frass Kirsten, Gruber Daniel
Jugendbetreuer Fortbildung (3 Stunden)
Bous Jochen, Schieraus Felix
Erste Hilfe - 16 Stunden (2 Tage)
Gruber Daniel
Arbeiten in der Einsatzleitung (3 Stunden)
König Jonathan, König Vincent
Verwaltungsdienst (1 Tag)
Rella Antonio
Feuerwehrkommandanten-Fortbildung (1 Tag)
Heinfellner Andreas
Abschnitts- und Bezirkskommandanten Fortbildung (1 Tag)
Stefan Brandstätter
Feuerwehrjugendleistungsbewerb - Bewerterfortbildung (1 Tag)
Wagner Robert

Abschließend möchte sich das Kommando bei allen Mitgliedern für ihre investierte Freizeit und das gezeigte Engagement im vergangenen Jahr bedanken, denn nur eine fundierte und gründliche Ausbildung kann ein effektives und schnelles Vorgehen im Einsatzfall gewährleisten.

Heinfellner Andreas

Kommandant-Stv.

Sachgebiet EDV

Webseite erstrahlt in neuem Glanz

In der schnelllebigen Computerwelt sind zwölf Jahre eine halbe Ewigkeit – so lange überdauerte die bisherige Version unseres Internetauftritts. In dieser Zeit wurde sie zwar mehrmals unter der Haube modernisiert, das Aussehen blieb jedoch im Wesentlichen unverändert. Die Zeit war daher gekommen, den erfolgreichen Vorgänger durch eine neue Version auf den neuesten Stand der Technik zu ersetzen.

Nach mehrmonatiger Entwicklungszeit, erblickte schließlich im Februar die neue Homepage das Licht des weltweiten Netzes. Neben einem neuen, frischen Aussehen bietet vor allem die komplett erneuerte Technik zahlreiche Vorteile. Durch die neue Redaktionstechnik können Newsartikel und Bilder noch schneller und einfacher auf die Webseite gestellt werden. Die weitestgehende Barrierefreiheit bietet neuen Benutzergruppen Zugang zu unserem Webauftritt – und auch mit dem Smartphone ist sie endlich problemlos zugänglich. Zusätzlich bieten viele neue Seiten noch mehr Informationen rund um die Feuerwehr Kúb.

Freiwillige Feuerwehr Kúb
Land Niederösterreich, Bezirk Neunkirchen, Abschnitt Gloggnitz

Sitemap - News - Termine - Ausrüstung - Organisation - Infoservice - Kontakt - Intern at a glance

Start
Aktuelles
Über uns
Feuerwehrjugend
Information
Meinung
Sonstiges

alles: verbergen | zeigen

Aktuelles

- 03.12. - Jugend
Melderprüfung erfolgreich absolviert
- 29.11. - **Brandeinsatz**
Zimmerbrand im Hotel "Payerbachhof"
- 27.11. - **Brandeinsatz**
Schrottplatz bei Arbeiten in Brand geraten, ein Schwerverletzter
- 15.11. - Jugend
Mensch-ärgere-dich-nicht 7.0 im FF Haus
- 03.11. - **Technischer Einsatz**
Verkehrsunfall auf der B 27
- 20.10. - **Technischer Einsatz**
Türöffnung in Payerbach

Kommende Termine

- 17.01.: Mitgliederversammlung

Einsatzstatus

- Einsatzbereit
- Einsatzdatenbank

Kennst du schon?

- Feuerwehrgeschichte
Das Sachgebiet Feuerwehrgeschichte stellt sich vor

Viel Spaß beim Entdecken und Lesen: www.ff-kueb.at

R. Wagner, LM

Wagner Robert

Sachbearbeiter EDV

Sachgebiet Atemschutz

Auch im vergangenen Jahr wurde wieder in der Ausbildung ein großes Augenmerk auf das Thema Atemschutz gelegt. Ein besonderes „Zuckerl“ stellte dabei die Schulung im Umgang mit der Wärmebildkamera dar. Zu diesem Zwecke wurde im Keller der Familie Prangl in Pettenbach ein Hindernisparcour aufgebaut, mit verschiedensten Szenarios gespickt und zusätzlich mit einem Nebelgerät verraucht. Die Atemschutztruppe hatten hierbei Gelegenheit, die unterschiedlichen Einsatzmöglichkeiten der Wärmebildkamera zu



beüben. Um die auf dem Display angezeigten Bilder auch richtig deuten zu können, bedarf es natürlich auch einer entsprechenden Einschulung. Diese wurde im Zuge einer Winterschulung im FF Haus durchgeführt und im Vorfeld der Übung nochmals aufgefrischt. Während der Übung zeigten sich auch die speziellen Herausforderungen sowie die „Tücken“ dieser neuen Technik. So stellt sich etwa eine Wasserlacke als vermeintliches „Loch“ im Boden dar. Die Kameraden waren von der Kamera sehr begeistert, unterstützt dieses Gerät doch den Atemschutztrupp bei der Lokalisierung von Bränden und Glutnestern sowie bei der Suche nach vermissten Personen.

Dass eine umfassende Ausbildung im Bereich Atemschutz auch notwendig ist, zeigte sich wieder bei zahlreichen Einsätzen, wie etwa den Bränden im Hotel Payerbachhof oder im Gewerbepark Schlöglmühl. Obwohl es sich bei Letzterem um einen Brand im Freien gehandelt hatte mussten die Löscharbeiten aufgrund der freigesetzten mitunter durchaus giftigen Schadstoffe und Gase unter Einsatz von schwerem Atemschutz durchgeführt werden.

Zurzeit stehen in der Feuerwehr Küb sechs Atemschutzgeräte der Firma Auer, zwölf Atemschutzmasken, sechs ABC-Filter, zwölf Stück 200 bar Pressluftflaschen sowie sechs Stück 300 bar Pressluftflaschen zur Verfügung. Desweiteren sind sechs Stück Bewegungsmelder für die Atemschutztruppe vorhanden. Insgesamt erfüllen derzeit 17 Kameraden der Feuerwehr Küb die Tauglichkeit und Voraussetzungen für den Atemschutzeinsatz.



 HLM
Wolfgang Prangl

Sachbearbeiter Atemschutz

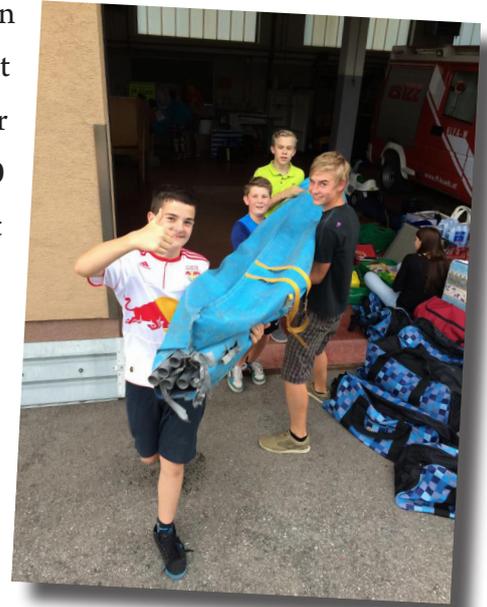
Sachgebiet Feuerwehrjugend

Dass die Feuerwehrjugend Küb in ihrer Eigenschaft als „Gemeinschaft“ von Jugendlichen zwischen 10 und 16 Jahren aus dem Ortsteil Küb und Umgebung eine wichtige und coole Sache für die Jugendlichen ist, ist hinlänglich bekannt. Wir, rund 15 Personen, bestehend aus Jugendlichen und deren Betreuer, sehen diese Vereinigung einerseits als Treffpunkt von Freunden, die ein gemeinsames Interesse teilen, Spass und Freude am Feuerwehrwesen haben und andererseits bereits sind, im aktiven Feuerwehrdienst Personen aus misslichen Lagen zu helfen, Brände zu löschen, bei Technischen Einsätzen zu helfen und vieles mehr. All diese oben angeführten Punkte wurden bei unserem **24-Stunden-Tag der Feuerwehrjugend** Küb, Anfang Oktober besprochen und beübt. Begonnen wurde mit einem Technischen Einsatz in der Landwirtschaft - Traktorbrand mit Verletzten, anschließend Arbeiten mit Hebekissen und Motorkettensäge. Nach einem köstlichen Abendessen ging's dann zum Brandeinsatz und dem richtigen Umgang mit Feuerlöschern. Nach dem Frühstück - selbstgemachte Waffeln und Crêpes - konnten wir etwas über die „Gefahren“ von Akkus und Batterien lernen. Im Anschluss stand der Nachrichtendienst am Programm; es wurde eifrig gefunkt „was das Zeug“ hält. Nach einer Bewegungsfahrt mit den Feuerwehrfahrzeugen inkl. Bedienung der Funkgeräte konnten wir den Zivilschutzprobealarm hautnah miterleben. Nach dem Mittagessen wurde unsere letzte Übung unter dem Motto „Bergung einer verletzten Person mit Atemschutz“ abgehalten. Alles in allem 24 sehr interessante und informative Stunden. Die Fülle an Informationen, die unsere Mitglieder in diesen 24 Stunden erhalten haben, war eine der wertvollsten



Veranstaltung im heurigen Jahr. Um dieses Wissen umzusetzen bedarf es natürlich jeder Menge an Vorbereitungen in verschiedensten Bereichen, wie etwa die Prüfung zum alljährlichen **Wissenstest**. In vielen unterschiedlichen Stationen wurden theoretisches Wissen (Fragebogen) und Dienstgradkunde, aber auch praktische Fertigkeiten wie das richtige Anfertigen von Knoten und das Erkennen und Erklären von Geräten (rd. 60 verschiedene Gerätschaften) aus den Bereichen Kleinlöschgeräte, technische Hilfeleistung und Brandbekämpfung abgeprüft. Weiters wurden im heurigen Jahr gleich zwei **Fertigkeitsabzeichen**, nämlich **Nachrichtendienst** und erstmals in der Geschichte der Feuerwehrjugend Küb **Wasserdienst**, abgenommen. Beiden Aktivitäten gingen wochenlange Vorbereitungen für die jeweils umfassenden Prüfungen voraus. Bei der Prüfung zum Fertigkeitsabzeichen Wasserdienst wurde die praktische Prüfung am Reichenauer Teich unter der Leitung der Wasserdienstgruppe des Bezirkes Neunkirchen und Wiener Neustadt durchgeführt. Das Fertigkeitsabzeichen Nachrichtendienst beinhaltet vor allem den praktischen Umgang mit dem Funkgerät, wobei hierbei mit Stolz gesagt werden kann, dass alle Mitglieder der Feuerwehrjugend auf sehr hohem Niveau funken können. Auch die „sportliche“ Bilanz des Jahres 2014 kann

sich ebenfalls sehen lassen. Bei den Trainings zu den Leistungsbewerben zeichnete sich schon eine tolle Form der jungen Mädels und Burschen ab. So konnten bei zahlreichen Bezirksbewerben in Trattenbach, Theresienfeld, Gänserdorf, Ternitz und Pöllau (Stmk.) sehr gute Ergebnisse mit einigen Stockerlplätzen erreicht werden. Beim Landestreffen der NÖ Feuerwehrjugend in Schönkirchen-Reyersdorf gab es für die Feuerwehrjugend Küb eine Art „perfect game“, denn mit sehr guten Plätzen im Bewerb Bronze und Silber konnten wir den ausgezeichneten **9. Gesamtrang in NÖ von über 250 Gruppen** erreichen. Mit diesem tollen Ergebnissen wurden wir nicht nur zu den steirischen Landesjugendbewerben nach Mürzzuschlag eingeladen, wir qualifizierten uns auch für den **Junior-Fire-Cup 2015**, am **Samstag, 11. Juli in Wolfsbach** (Amstetten). Auch unser jüngstes Mitglied Marcel PRANGL schlug sich im Einzelbewerb tadellos und ist seitdem stolzer Besitzer des bronzenen Bewerbsabzeichen. Neben den Leistungsbewerben beim Landestreffen gab es natürlich jede Menge an Spass und Action rund ums Lagerleben. Unter anderem konnten wir die Skispringer Gregor Schlierenzauer, Thomas Diethart und Daniela Iraschko-Stolz kennenlernen. Nachdem Kinobesuche auf der Beliebtheitsskala bei den Jugendlichen ganz oben steht, lassen wir auch keine Gelegenheit aus, ob Weihnachtsfeier oder Ferienprogramm, neue jugendaffine Filme anzuschauen.



Weiter freut es uns sehr, als neue Mitglieder im Team der Feuerwehrjugend Küb begrüßen zu dürfen:

Julian **HEISSENBERGER** - Februar 2014

Michael **KERN** – März 2014

Matthias **PULPITEL** – April 2014

David **PRANGL** – Juli 2014

Seit Februar 2014 ist die Feuerwehrjugend Küb auch auf Facebook vertreten. Sämtliche Aktivitäten können Sie unter www.facebook.com/fjkueb verfolgen. Es würde uns freuen, wenn unsere Fanpage auch von Ihnen „geliked“ wird.

An dieser Stelle sei noch ein großes DANKE an alle Unterstützer und Freunde der Feuerwehrjugend Küb ausgesprochen, angefangen beim Kommando der Feuerwehr, unseren Partnerfeuerwehrjugendgruppen aus Reichenau und Maria Schutz, der Fam. Waitzbauer Elfriede und Monika für die zur Verfügungstellung des Trainingsplatzes, den Eltern unserer Feuerwehrjugendmitgliedern und den vielen Helfern.

Wenn auch du, Jugendlicher zwischen 10 und 16 Jahren, Lust und Laune bekommen hast bei uns mitzumachen, bitte melde dich bei einem der Betreuer der Feuerwehrjugend Küb.

Jochen Bous (0664-62 75 642)

Martin Rella (0699-12 67 13 10)



Neujahrssammlung 2014

Spenden zu 300,00

KNÖBL MÖBELWERKSTÄTTE

Dr. KLACKL Johannes

HIRSCHBEK Josefine

Spenden zu 200,00

Ing. DOBLREITER Franz

Dr. SCHEITZ Werner

PATAK Silvia

Spenden zu 150,00

WEINZETTL Rosa

Spenden zu 145,00

KODEK Marianne u. Georg

Spenden zu 120,00

KOBERMANN Herbert

BURGHART Ludwig

SAUER Johanna

TOMASCHEK Norbert

KOBERMANN Gerald

Spenden zu 110,00

WALLNER Marion u. Fritz

HIRSCHLER Leo

Spenden zu 100,00

Fam. BOUS Jochen u. Sandra

BRANDSTÄTTER Martha

JENNER Walter

BRANDSTÄTTER Martin u. Karin

Dr. EICHTINGER Werner

Fam. JÄGER

BRUNER Angela u. Gerhard

GANSTER Franz u. Maria

Fam. RUMPLER

FAHRNER Anton u. Marianne

KREMSL Elfriede

SIEDLE Udo

Fam. LOIPNER u. BLASCHKE

KÖLBL Waltraud

THIEL Amelie u. August sen.

ZIEGLER Herbert

Spenden zu 88,88

WALLNER Michi u. Bianca

Spenden zu 85,00

TROINDL Franz Josef

Spenden zu 75,00

LUDVIK Georg

Spenden zu 70,00

KOBERMANN Franz u. Margot

JURICZA Christine

HUBER Peter

Dr. LAMPRECHT Günther

DI Dr. KOMJATI Martin

WEINZETTL Otto

Spenden zu 60,00

BRANDSTÄTTER Sieglinde u. Stefan

GANSTER Rudolf u. Hermine

FONDI Georg u. Martina

HEINFELLNER Johann u. Waltraud

RELLA Alexandra u. Johannes

Fam. KRETSCHMER

SKOLAR Johann u. MADER Ingrid

ROTTMAN Albert u. Hans

Spenden zu 50,00

BLOCHBERGER Waltraud

BESENBECK Hans

AIGNER Ossi



BURGERT Hans Werner
 BURGERT Helmut u. Susanne
 Dkfm. KLEIN Gerhard
 HINTERLEITNER Johann u. Franz
 Fam. HOLZSCHUH Adalbert u. Martha
 JEITLER Brigitte u. HECHER Friederike
 Fam. KAMEL E. u. M.
 KITTLMANN Helmut u. Roswitha
 KOBERMANN Johann u. Maria
 KREB Olga-Mihaela
 MÜLLEBNER Ingeborg
 RATH INGE u. Gerhard
 RELLA Walter u. Edith
 ROTTMANN Manfred u. Karin
 SOTNY Walter u. Maria
 TAUCHNER Michael
 Mag. TUMPOLD Ernst
 Fam. WAGNER Bertl u. Andrea
 WALLNER Hubert u. Eva

Spenden zu 45,00

TAUCHNER Johann u. Andrea

Spenden zu 40,00

BOCK Manfred u. Verena
 BOGENSPERGER Joh. u. Christine
 KOLLET Beatrice
 WEINZETTL Walter
 WIKAUKAL Kornelia

Spenden zu 38,12

GRABNER Rudi sen. u. Erni

Spenden zu 35,00

FORLBER Björn
 Fam. ZWINGER K.

Spenden zu 30,00

BRANDSTÄTTER Birgit
 BRANDSTÄTTER Patricia
 GRUBER Alfred u. Rosa
 KACENA Johann u. Eveline

BRUNNER Norbert
 FISCHER-WAGNER
 Dr. FONDI Monika
 Fam. FRASS Anna
 GROSS Friedrich
 HÖTSCHL Gerhard
 KLEMA Karlheinz
 KOBERMANN sen.
 MATHAE Michaela
 PETRIDES Franz
 ROTTMANN Albert
 RUFF Elfriede
 SCHWEIGER Franz
 TARKUS Alfred
 TAUCHNER Leopold
 TOSKANY-EVELIES
 WALLNER Maria
 WALLNER Thomas
 ZANITZER Felix

OBERMAIER Karl

* UNLESERLICH *

DIR. PAUSER Eva
 KOSAK Margarete
 MAYERHOFER Anna
 REISINGER Walter

Spenden zu 37,62

WBF, ZDNS

Fam. KRAKHOFER

DEMEL Elfriede
 FAHRNER Gabriele
 FUCHS Leopoldine
 GRUBNER Gerhard

BOUS Josef
 Fam. DUDEK
 FAHRNER HELGA
 Fam. HELLER
 HILLINGER E.
 Fam. HIRVONEN
 HUBER Erich
 Fam. HÖFLER
 JESSEL Ulrike
 KÄFER Rudolf
 KÖNIGHOFER
 LEDWINA Ewald
 LUCAN Erwin
 Fam. MAIER
 Fam. MAIER
 Fam. ROMAN
 Fam. SCHMUTZ
 WALLNER Ilse
 WODL Felix

FERSTL Rupert
 Fam. OLT-HACK
 Fam. SWOBODA
 Fam. TATZGERN

LEYRER Anna

AUER Johann
 Fam. BERGERL
 BOUS Bärbel
 BRUNNER Karl



KRONEDER Helmut u. Gabriele
 MANDL Maria u. Stefanie
 Fam. OBERLECHNER
 OFENBÖCK Alfred u. Maria
 POLLROSS Elisabeth
 PRANGL Gerald u. Kinder
 WIESER Karl u. Christine
 RELLA Martin u. Nanneth
 Univ. Prof. Dr. ROTTER Manfred
 STEINER Lisi u. HEINFELLNER Andreas
 Fam. RECKENZAIN u. Chr. PRUGGMAYER

KRAL Franziska
 LESKOVAR Erwin
 Fam. NICKMANN
 PEYER Elfriede
 POSCH Siegfried
 PRANGL Werner
 PRANGL Wolfgang
 Fam. PRATSCHER
 PULPITEL Peter
 REHLING Franz

EITLER Dieter
 Fam. GROHMANN
 GRUBER Robert
 HAIDER Franz
 HARKER Helmut
 KURZ Elfride
 MOSHAMMER
 Fam. OLBRICH
 WOLF Adele
 WOLRAB Zlata
 ZÖHRER Herbert

Spenden zu 27,00

Fam. KUNZ

Spenden zu 25,00

KAIBLINGER Gisela
 NEUNKIRCHNER Walter
 POSCHAUKO Robert
 WEINZETTL Rupert

Fam. HIRSCH
 HOFFMANN Ludwig
 PULPITEL Hedwig
 SCHANDL Anna

Fam. BÖHM
 Fam. ZIEGLER

Spenden zu 23,43

GRABNER Rudi jun. Karin Maxi Ameli

Spenden zu 20,00

BRANDSTÄTTER Jakob
 FRANKENSTEIN Helmut u. Monika
 FUCHSHOFER Herbert
 KARNER Bernhard
 KLOSTERMANN Heinrich
 KORNHUBER Ernst
 LYNCH GOBER Linda
 MAYERHOFER Claudia
 MURSTEINER Thomas
 PAJAKOFF Dimitrina
 PLETTER E. u. B.
 SPIELBICHLER H.
 STICKELBERGER Erich u. Eva
 TAUSCHER Natascha
 Fam. WAGNER Gerfried
 WALLNER Johannes
 WOLLRAB Michael

BRENNER Leopold
 DETTL Helmut
 EITLER Walter
 Fam. HAIDNER
 JAHRMANN Anton
 JURICKA Hilde
 Fam. KAIBLINGER
 Fam. KANZIAN
 KARNER Alois
 PRANGL Ewald
 PRANGL Mario
 Fam. REITERER
 Fam. SIEBENHEITL
 STINGL Andreas
 STRANZ Martin
 STUHR Anton
 WALK Rudolf

ANZENBERGER
 Fam. ARTNER
 BARNES Lord
 HABERHAUER
 Fam. HERTNER
 Fam. HETZEL
 Fam. HUBER
 HÜTTER Otto
 Fam. KAISER
 LENZ Eduard
 Fam. LINDER
 MOSER Peter
 NAGY Albert
 Fam. NOSKO
 Fam. PAYER-MANN
 Fam. SAMITSCH
 Fam. WEISSENBÖCK



Spenden zu 15,00

REISENAUER Willi	HAXTH Aliaj	Fam. HAUPT
SCHLAG Anita	PUTZ Fritz	
WANZENBÖCK Gerhard u. Annemarie	Fam. SCHERZER	

Spenden zu 11,12

ANONYM

Spenden zu 10,00

FAHRNER Alexander	CZIHARSCH Erika	RELLA Christoph
KLOSTERMANN Helmut	KLODNER Walter	Fam. FÜBI
KÖNIGSHOFER Willi	OFFERHAUS Okky	KOGLER Maria
RELLA Antonio u. Eva	Fam. FLEISCHMANN	KOKNIK Heinz
TAUCHNER Katherina	WEIZBAUER Monika	Fam. SANDHOFER

Spenden zu 5,00

FRASS Anna

Die Freiwillige Feuerwehr Küb möchte sich an dieser Stelle nochmals auf das Herzlichste für die eingegangenen Spenden bedanken.

Sollte in der o.a. Auflistung der Neujahrssammlung 2014 ein Fehler aufscheinen, ersuchen wir Sie, sich so rasch wie möglich mit V Antonio RELLA (0699 / 12 77 33 77) in Verbindung zu setzen, um sich von der Buchung Ihrer Spende zu überzeugen. Spenden, die nach dem 30. Juni 2014 eingegangen sind, scheinen im Gebarungsnachweis unter dem Punkt „div. Einnahmen und Spenden“ auf.

DANKE!!

Ihre Freiwillige Feuerwehr Küb

Feuerlöscherüberprüfung 2015

Für Ihre Sicherheit zu Hause:

“Lassen Sie Ihren Feuerlöscher überprüfen!”



Wann?

Samstag, 24. Jänner

8.00 - 12.00 & 13.00 - 17.00 Uhr

Wo?

Feuerwehrhaus Küb

Wer?

Feuerwehr Küb und

Feuerlösch- und Brandschutzservice

Jean Kesper

“Jetzt vorsorgen! Wenn's mal brennt, ist es zu spät!”

Die Überprüfung der Funktionstüchtigkeit eines Feuerlöschers ist hat verpflichtend min. alle 2 Jahre zu erfolgen. Prüfungskosten je Löscher € 8,00

17. bis 19. Juli 2015

39. Küber Aufest in der ESV-Halle Schmidsdorf-Küb

mit

raureif

Die **Kaiserwälder**
Musketiere

Zellberg Buam

die **ALPEN**boys